

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.02.2018

Beginn: 19.10 Uhr
Ende: 22.10 Uhr
Anwesende: 39 Mitglieder
Kommen: 19.17 Uhr Michael Orthey
Gehen: 20.45 Uhr Thomas Lein, 21.20 Uhr Mathias Kamp
Versammlungsleiter: Rüdiger Arnold
Protokollführerin: Nadine Merten

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bekanntgabe der Protokollführung und Versammlungsleitung
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anwesenheit
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.02.2017
7. Berichte
 - 7.1. Vorstand
 - 7.2. Event-Manager *
 - 7.3. Laufwart *
 - 7.4. Kassenbericht
 - 7.5. Kassenprüfung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahlen eines/er Kassenprüfer/in

11. Ausrichtung des Laufwettbewerbs im Westfalenpark; hier: Zustimmung der MV bzgl. Mitwirkung des LT Bittermark
12. Anträge an die Mitgliederversammlung
13. Ehrung der Jubilare
14. Ehrungen Vereinsmeister
15. Verschiedenes

* Punkt 7.2. und 7.3. in geänderter Reihenfolge zur Einladung vom 13.12.2017

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorstandssprecher Rüdiger Arnold eröffnet die Versammlung um 19.10 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

Rüdiger Arnold merkt auf Nachfrage von Jörg-Peter Zöllner an, dass es heute keine Neuwahl des Vorstands geben wird, da die Satzung eine zwischenzeitliche Neuwahl zur regulären Sequenz nicht hergibt.

3. Bekanntgabe der Protokollführung und Versammlungsleitung

Die Versammlungsleitung übernimmt Rüdiger Arnold, die Protokollführung Nadine Merten. Es gibt seitens der Mitglieder keine Einwände.

4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Es wird festgestellt, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht und ordnungsgemäß erfolgt ist.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Anwesenheit ergibt sich aus der in der Anlage beigefügten Anwesenheitsliste.

6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.02.2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 wird ohne Einwände angenommen.

7. Berichte

7.1. Vorstand

Rüdiger Arnold erläutert die Vereinsentwicklung im Kalenderjahr 2017.

Die Mitgliederzahl hat sich von 180 (Stand 01.01.2017) um zwei auf 182 (Stand 31.12.2017) erhöht.

Aus dem Verein sind 2017 folgende Mitglieder ausgetreten:

Ralf Hartwig, Dagmar Klehr, Alexander Kühn, Thomas Mooren, Sven Neumann, Silke Pavlic, Michael Peschke, Michael Rykowski, Michael Schreiber, Thomas Splieth, Stefan Wietscher

Eingetreten sind:

2017: Frank Bartelt, Theo Fanselow, Mareike Fleischer, Stefan Gartz, Philine Hagel, Daniel Kiliszek, Christian Michaelis, Rainer Naumann, Kirsten Petrak, Peter Petrak, Dirk Röttchen, Antonia Schneider, Daniel Schwanekamp, Susann Zorbach
2018: Kristina Arndt, Arne van den Brink, Andreas Hermann, Holger Meyer

In 2017 haben sich 111 Mitglieder an Wettkämpfen beteiligt und dabei insgesamt 15.829 Wettkampfkilometer absolviert. (Vergleichswert 2016: 16.291 Kilometer)

Michael Orthey nimmt ab 19.17 Uhr an der Mitgliederversammlung teil.

Vorstand und Beirat haben sich 2017 elfmal getroffen. Neue Tagungsstätte ist der TC Rot-Weiß Aplerbeck in der Schweizer Allee 30, 44287 Dortmund.

Das Kalenderjahr 2017 betreffend sind folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

- Venloop:
Erstmals gab es je ein Bus von den Lauffreys Wischlingen und Bittermark für die Fahrt in die Niederlande. Mittlerweile ist der Venloop nach dem Silvesterlauf das zweitstärkste Event nach Teilnehmern.
- Unterstützung beim 24-Stunden-Lauf der BIG direkt gesund im Stadion Rote Erde und beim Phoenixsee-Halbmarathon:
Der Verein zeigte sich nicht nur von der sportlichen Seite, sondern repräsentierte sich auch als verlässlicher Helfer der Veranstalter und erhielt dafür die entsprechende Beachtung.
- Feste:
Das Sommerfest fand beim KC Witten am Kemnader See statt. In diesem Rahmen erfolgte das Training für das Drachenbootrennen am Phoenixsee.
Die Weihnachtsfeier wurde im Vereinsheim der Gartenanlage ‚Fröhliche Morgensonne‘ in Aplerbeck ausgerichtet.
Es wird angemerkt, dass sich die Organisatoren über etwas mehr Zuspruch zu den Veranstaltungen freuen würden.
- Vortrag Herr Dr. med. Karsten Droese:
Im November 2017 nahmen 35 Mitglieder am Vortrag von Herrn Dr. med. Karsten Droese in den Räumlichkeiten des Muskelkaters teil. Er bat eindringlich, dass Läufer die kardiologische Vorsorge ernst nehmen sollen.
- Weihnachts-RKL:
Der Weihnachts-Ruhrklippenlauf war mit über 100 Teilnehmern wieder sehr erfolgreich. Die Kurzvariante über 15 Kilometer, die nur Weihnachten und zu Jubiläen angeboten wird, fand ebenfalls guten Zuspruch.

Die Spenden in Höhe von 600,00 EUR kommen der Elterninitiative ‚Frühchen‘ Dortmund e.V. zu Gute. Rüdiger Arnold bedankt sich noch einmal bei Dieter Sonderkötter, der für den verhinderten ‚Weihnachtsmann‘ Willi Scheer eingesprungen ist. Ebenfalls bedankt sich Rüdiger Arnold bei Hartmut Schulze-Velmede, der dafür gesorgt hat, dass der Weihnachtsmann etwas zu verteilen hatte. Es wird erneut darum gebeten, sich bitte freiwillig an der Verpflegung zu beteiligen.

Rüdiger Arnold dankt an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern, die sich zu allen möglichen Anlässen einbringen und die Veranstaltungen mit Leben füllen. Nur so sei das erreichte Niveau zu halten.

Verbesserungswürdig bleibt die Teilnahme an den Lauftreffs, vor allem am Donnerstag. Gerne wird bei entsprechender Annahme ein regelmäßiges Training in Form von Lauf-ABC und Tempo-Intervallen angeboten.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, eventuelle Umzüge und Kontoänderungen zeitnah zu melden. Zuletzt die Bitte, private Anschriften und E-Mail-Adressen zu melden, da ansonsten keine Verantwortung für eine ordnungsgemäße Zustellung von Vereinsnachrichten übernommen werden kann.

Rüdiger Arnold bedankt sich bei den Vorstandskollegen und dem Beirat für die hervorragende Unterstützung im vergangenen Jahr.

7.2. Event-Manager

Raimund Schledde erläutert die Aktivitäten aus dem Kalenderjahr 2017 und gibt einen Ausblick auf die Planungen für 2018.

- 06.02.2017 Vortrag Herr Dr. phil. Andreas Greiwing vom ZfS Münster, Thema: Aktuelle Empfehlungen zur Sporternährung und Trainingssteuerung im Laufsport: Der Vortrag fand im Augustinum statt und dauerte ca. 100 Minuten. Anschließend gab es ausreichend Zeit für Diskussionen sowie Fragen und Antworten. Teilgenommen haben 105 Personen. Es war im engeren Sinne eine Rund um Dortmund-Veranstaltung. Das Event wurde aus der RuD-Kasse sowie aus Tageseinnahmen finanziert. Eine Umfrage unter den Gästen ergab bestehendes Interesse an ähnlichen Veranstaltungen.
- 26.03.2017 Busreise zum Venloop:
Die Busreise nach Venlo erfolgte in Kooperation mit dem LT Wischlingen. Es wurden zwei Busse eingesetzt - ein früher Bus für Teilnehmer des 10km-Laufs sowie des Halbmarathons und ein zwei Stunden späterer Bus nur für Halbmarathonläufer. Im Anschluss an die Läufe gab es ein After-Run-Buffer an den Bussen. Kleiner Vorblick auf 2018: Die Reise wird in gleicher Form wiederholt.
- 30.06.2017/01.07.2017 BIG-24h-Lauf:
Der BIG-24h-Lauf fand 2017 das zweite Mal statt. Da die BIG direkt gesund einer unserer Hauptsponsoren ist, wurden wir als Helfer angefragt. Die Einsatzorte waren: VIP-Bereich, Riesenrutsche, Verpflegungsstand und Urkundendruck. Als Ausgleich

erhielt der LTB 500,00 EUR für die Vereinskasse. Zudem wurden alle gelaufenen Runden der 39 teilnehmenden LTB-Läufer mit je 0,50 EUR finanziert. Es ergaben sich insgesamt 1.584 Runden bzw. 792,00 EUR Laufspenden. Dieses waren ca. 200 Runden weniger als in 2016.

- 19.08.2017 Sommerfest beim KC Witten:
Das Sommerfest fand erneut auf dem Vereinsgelände des KC Witten statt. Es gab zuerst Kaffee und Kuchen, später Gegrilltes mit entsprechenden Beilagen. Im Rahmen des Sommerfestes erfolgte das Training für das Drachenbootrennen am Phoenixsee. Am Sommerfest haben ca. 50 Mitglieder teilgenommen.
- 02.09.2017 Drachenbootrennen:
Im Jahr 2017 war die fünfte Teilnahme in Folge. Das LTB Dragon Runners-Team war von etwa 8.00-17.00 Uhr am Phoenixsee. Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück ab 9.00 Uhr. Die Teamgröße wurde vom Veranstalter von 18-20 Teilnehmer auf 16-18 Teilnehmer reduziert. Teamkapitän war Heiko Thoms. Insgesamt wurde das LTB Dragon Runners-Team Sieger im Finale des SBV-Cups. Zukünftig ist eine Teilnahme des LTBs am Drachenbootrennen im Zweijahres-Rhythmus, abwechselnd mit Rund um Dortmund, geplant.
- 24.09.2017 Vereinsreise zum Berlin-Marathon:
Insgesamt haben 29 LTB-Mitglieder am Lauf teilgenommen, davon 26 Mitglieder (inkl. nichtlaufende Begleitperson) an der eigentlichen Vereinsreise mit Nebenprogramm. Die gegenüber den Vorjahren geringere Beteiligung lässt sich dadurch erklären, dass in Berlin nur die Marathon-Strecke angeboten wird. Verlauf der Reise in Stichpunkten: Fahrt mit dem ICE oder Eigenanreise, Abholung der Startunterlagen, Carboloadung bei einem Italiener, Sonntagabend Berliner Kneipe, Montag Besuch des Bundestages und Rückfahrt.
- 03.10.2017 Phoenix-Halbmarathon:
Ein 20-köpfiges-LTB-Helferteam hat die Zielverpflegung unter Organisation von Rüdiger Arnold übernommen. Neben der Haupttribüne stand der LTB-Pavillon, der von den LTB-Mitgliedern auch als Treffpunkt und Depot genutzt wurde.
- 15.11.2017 Vortrag Herr Dr. med. Karsten Droese, Thema: Unser Herz - warum wir unserem Motor erst Beachtung schenken, wenn er nicht mehr läuft:
35 Teilnehmer
- 08.12.2017 Weihnachtsfeier im Vereinsheim der Gartenanlage ‚Fröhliche Morgensonne‘ in Aplerbeck
- 31.12.2017 Silvesterlauf Werl-Soest:
Insgesamt wurden 90 Teilnehmer (inkl. Gäste) gezählt. Davon war der LTB mit etwa 55 Teilnehmern (Mitglieder und Begleitung) vertreten. Es kamen zwei Busse zum Einsatz. Der Zuspruch von Gästen wird jedes Jahr etwas mehr. Der Rahmen soll in Zukunft in gleicher Form bestehen bleiben, also kein Einsatz von drei Bussen.

In 2017 haben insgesamt zehn Veranstaltungen stattgefunden.

Raimund Schledde dankt allen Freiwilligen für ihr Engagement, ihre Kuchenspenden etc. und vor allem Ralf Ermler für die Getränke.

Im Anschluss folgt ein kurzer Ausblick auf 2018:

- 25.03.2018: Venloop, zwei Busse
- 27.05.2018: 1. Etappe Rund um Dortmund. Die weiteren Etappen sind jeweils am letzten Sonntag im Monat (bis September). Neu: Der LTB ist erstmalig verantwortlicher Veranstalter. Der Lauf ist bereits mit 150 Teilnehmern ausgebucht. Aktuell sind 20 Personen auf der Warteliste.
- 29./30.06.2018: BIG-24h-Lauf
- 25.08.2018: Sommerfest beim BSGi Huckarde e.V., Sommerbiathlon
- 30.11.2018: voraussichtlich Weihnachtsfeier beim TC Rot-Weiß Aplerbeck
- Dezember 2018: Weihnachts-RKL, Weihnachtsstammtisch, Silvesterlauf

7.3. Laufwart

Heiko Thoms erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ziele und Laufaktivitäten des Vereins.

Das Hauptziel ist ein ganzjähriges Marathontraining. Im Vordergrund sollen Gesundheit und Geselligkeit stehen.

Es gibt ein regelmäßiges Training mit Gruppen von 5.30 Min./km bis 7.00 Min./km. Aktuell wird keine Anfängergruppe angeboten. Aber der Verein ist offen, falls jemand so eine Gruppe anbieten möchte.

Im Verein gibt es einige ausgebildete Laufgruppenführer. Es wurden in der Vergangenheit Workshops mit Schwerpunkten wie beispielsweise das Zusammenhalten der Gruppe, Straßenquerungen und das Verhalten bei einem Unfall angeboten. Darüber hinaus verfügen ein paar Mitglieder über Ausbildungen beim FLVW und/oder erfolgreich absolvierte Erste Hilfe-Kurse.

Trainingstage sind Dienstag, Donnerstag und Samstag. Donnerstags steht zurzeit ein Dauerlauf auf dem Trainingsplan. Früher wurde an diesem Tag eine Stabi-Training bzw. Gymnastik angeboten. Der Donnerstag ist nicht so gut besucht. Daher äußert Heiko Thoms den Appell an alle, zu kommen, damit sich der Tag wieder etabliert. Im Schnitt sind 5-6 Personen anwesend, hin und wieder aber auch 10-12.

Spätestens zur Vorbereitung auf den Münster-Marathon sollen wieder Lauf-ABC, Intervalltraining und evtl. Alternativtraining angeboten werden. Der Donnerstag wird noch einmal im Arbeitskreis Training diskutiert. In diesem Rahmen lädt Heiko Thoms die Mitglieder ein, an einer VoSi teilzunehmen und mitzureden.

Im Dezember 2017 fand der 205. Ruhrklippenlauf und 61. Phoenixseelauf statt.

Wo läuft der LTB?

- Winterlaufserie Hamm ab 29.01.2017 - 14 Personen
- Venloop-Halbmarathon 26.03.2017- 36 Personen
- AWO-Lauf Dortmund 23.04.2017 - 20 Personen (gesponsert)
- Dortmunder Friedenlauf 05.06.2017 - 20 Personen (gesponsert)
- Münster-Marathon 10.09.2017 - 10 Personen
- Citylauf Dortmund 10.09.2017 - 5 Personen (gesponsert)
- Berlin-Marathon 24.09.2017 - 23 Personen
- Phoenix-Halbmarathon 03.10.2017 - 26 Personen
- Barbara-Runde Oberaden 11.11.2017 - 19 Personen
- Silvesterlauf Werl-Soest 31.12.2017 - 45 Personen

Heiko Thoms erläutert das Mentorenprogramm vom Münster Marathon. Im Rahmen dieses Programms gibt es die Laufserie ‚MüMa on Tour‘. Der LTB wird sich daran beteiligen und voraussichtlich am 05.08.2018 in Schwerte-Geisecke einen Lauf anbieten. Der Veranstalter stellt dafür zwei Startplätze für den Münster-Marathon. In der Vergangenheit hat der LTB diese Startplätze verlost. Hans-Jürgen Drechsler bringt die Idee ein, die Startplätze für die Verpflegung an diesem Tag auszugeben. Heiko Thoms reicht eine Liste herum, in die sich alle Interessenten für den Münster-Marathon eintragen sollen. Es gibt eine Startplatz-Vergünstigung von 10,00 EUR je Startplatz. Vom Veranstalter werden für das Mentorenprogramm 10 Personen je Mentor kalkuliert. Daher wäre es nach Aussage von Heiko Thoms schön, wenn sich 15-20 Personen finden würden, da der LTB zwei Mentoren stellt. Die Interessenten sind an keinerlei Verpflichtungen gebunden. Das Mentorenprogramm beinhaltet eine Vortragsreihe mit je 100 Plätzen je Veranstaltungstag.

Termine der MüMa-Vorträge:

- 26.02.2018: Ist Sport Mord? Jeder Gang macht schlank? Effekte von Laufsport auf Gesundheit & Körpergewicht.
- 19.03.2018 Marathon – wie geht das? – Leistungsdiagnostische Verfahren, Trainingsplanung und Trainingssteuerung für Ausdauerläufer.
- 16.04.2018 Wenn das Laufen auf die Knochen geht – darf man mit Arthrose laufen? Läuferknie, Achillessehne, Fersensporn & Co.
- 18.05.2018 Gesunde Ernährung für Ausdauersportler: low fat, low carb oder ketogen?
- 11.06.2018 Marathon & Nierenfunktion – Freund oder Feind?

Heiko Thoms hebt für 2017 folgende sportliche Leistungen hervor:

Starke Damen:

Sandra Schmidt, Vanessa Rösler sowie Marita und Marlies Achenbach.
Marlies hat viele Kilometer gemeinsam mit Marwin Achenbach absolviert.

Starke Männer:

Thomas Krakow
Tillmann Goltsch

Im Marathon haben 2017 Vanessa Rösler und Tillmann Goltsch starke Zeiten bewiesen, von der ‚Achenbach-Familie‘ Nicklars.

Die Kilometerfresser 2017:

- 1.) Marcel Zöllner - 2.084,859 km
- 2.) Marlies Achenbach - 748,791 km
- 3.) Marwin Achenbach - 701.794 km
- 4.) Sergej Demykin - 655,374 km
- 5.) Thomas Karcz - 485,223 km

Die ewige Kilometerfresser-Liste absolut:

- 1.) Marcel Zöllner - 6.663,154 km (erst seit 2013 im Verein)
- 2.) Marc Richter - 3.653,467 km
- 3.) Ralf Ermler - 3.564,499 km
- 4.) Stefan Puchtinger - 3.321,513 km
- 5.) Andreas Müller - 3.097,065 km

7.4. Kassenbericht

Stefan Seck gibt einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Er erklärt, dass er vor ca. einem ¾-Jahr das Amt von Thomas Lein übernommen hat.

Kassenstand 01.01.2017: 3.693,56 EUR

Einnahmen 2017: 14.168,48 EUR

Ausgaben 2017: 11.607,28 EUR

Ergebnis für 2017: 2.561,20 EUR

Kassenstand 31.12.2017: 6.254,76 EUR

Bemerkungen zum Kassenstand 31.12.2017:

- 1.) Noch nicht eingeholte Lastschriften 2017:

Laufbekleidung - 678,50 EUR

Sommerfest - 322,00 EUR

Weihnachtsfeier - 900,00 EUR

- 2.) Rund um Dortmund 2018 (85 Teilnehmer / je 20,00 EUR): 1.700,00 EUR

Die Laufbekleidung hat Stand 31.12.2017 einen Lagerwert von 4.528,60 EUR.

Klaus-Peter Weinbörner fragt nach, warum der Lagerbestand so hoch ist.

Es wird von mehreren Personen, u.a. Nadine Merten und Dirk Wolf, erläutert, dass der Bestand aus vielen Einzelposten besteht und die Einzelposten durchlaufen. Es bleibt keine bestimmte ‚alte‘ Ware liegen.

Arnold Pankratow weist darauf hin, dass das Problem des hohen Lagerbestands von Jahr zu Jahr mitgezogen wird.

Die aktuelle Mindestbestellmenge bei Runners Point liegt laut Marc Richter bei 80,00 EUR. Rüdiger Arnold erwähnt, dass bei Bestellungen auf Rabattaktionen geachtet wird, z.B. 19% auf die Regenjacken. In diesem Fall wurden 10 Jacken nachbestellt.

Zur Diskussion wird von Marc Richter die Alternative von einer Bestellung pro Quartal auf entsprechende Rückmeldung gestellt.

Raimund Schledde gibt den Hinweis, dass bei den Bestellungen die Erfahrungswerte der letzten Jahre berücksichtigt werden.

Thomas Lein formuliert, dass der Verein Identität benötigt und in dieser Hinsicht ein gewisser Lagebestand benötigt wird, um kurzfristig Vereinskleidung ausgeben zu können.

Marc Richter fragt in die Runde, wer was von einem reduzierten Lagerbestand hat.

Thomas Lein bittet darum, den Punkt auf ‚Verschiedenes‘ zu verschieben.

Marwin Achenbach macht für die nächste Mitgliederversammlung den Vorschlag, den Bestand von Einkauf und Verkauf in Zahlen zu benennen.

Jahresplanung 2018:

Mitgliedsbeiträge: 6.200,00 EUR

Spenden/Kooperation: 1.250,00 EUR

Summe Einnahme: 7.450,00 EUR

regelmäßige Ausgaben: 4.698,00 EUR

Differenz: 2.752,00 EUR

7.5. Kassenprüfung

Die Kassenprüfung für 2017 wurde von Marwin Achenbach und Georg Brzyk durchgeführt.

Georg Brzyk trägt den Bericht zur Kassenprüfung vor. Es gibt keine Beanstandungen, sämtliche Belege wurden korrekt vorgelegt.

Die Kassenprüfer schlagen vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten.

8. Aussprache zu den Berichten

Es wird festgehalten, dass eine Aussprache bereits zwischendurch erfolgt ist. Ansonsten gibt es keine weiteren Aussprachen.

9. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands aus dem Geschäftsjahr 2017 erfolgt mit 2 Enthaltungen.

10. Neuwahlen eines/er Kassenprüfer/in

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt gemäß § 9 der Satzung für 2 Jahre. Als Nachfolger für 2018/2019 wird Detlef Spieß bei 2 Enthaltungen zum Kassenprüfer gewählt. Der im letzten Jahr neu gewählte Kassenprüfer Georg Brzyk setzt seine Tätigkeit für ein weiteres Jahr fort.

11. Ausrichtung des Laufwettbewerbs im Westfalenpark; hier: Zustimmung der MV bzgl. Mitwirkung des LT Bittermark

Dirk Wolf gibt einen Überblick über den aktuellen Stand zum Westfalenparklauf.

Der Termin 04.11.2018 ist reserviert. Durch diese Reservierung ist der Lauf automatisch im offiziellen Laufkalender des Verbands gelistet.

Es folgt die Vorstellung des vorläufigen Konzeptes.

Agenda:

- 1.) Idee
- 2.) Die Beteiligten
- 3.) Wettbewerbe
- 4.) Rahmendaten
- 5.) Strecke
- 6.) Was ist zu tun...?

1.) Idee:

Die Grundidee besteht in der Inklusion behinderter Kinder und Jugendlicher in den Sport sowie im Relaunch des traditionellen ‚Lauf um den Fernsehturm‘.

2.) Die Beteiligten:

Sportkinder e.V. als Ausrichter mit der Kompetenz ‚Inklusion im Sport‘ und der LTB.

3.) Wettbewerbe:

5km-Volkslauf, 10km-Volkslauf, 4x2,5km-Staffel, 0,4km-Bambinilauf, 1km-Schülerlauf. Die Strecken werden vom DLV vermessen. Zur Aufwertung der Veranstaltung soll die Kreismeisterschaft integriert werden.

4.) Rahmendaten:

Der Lauf soll dauerhaft am 1. Sonntag im November stattfinden. Alle sechs Jahr muss der Lauf aufgrund des Zusammentreffens mit Allerheiligen auf einen anderen Termin gelegt werden. 1. Start um 11.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 16.00 Uhr.

5.) Strecke:

Die Strecke wird graphisch vorgestellt. Start-/Zielbereich ist beim Cafe Durchblick geplant. Eine Runde hat 2,5 Kilometer und weist ein paar Höhenmeter auf.

6.) Was ist zu tun...?

Auf- und Abbau, Nachmeldungen, Startnummernausgabe, Streckenposten, Zielverpflegung (Wasser, Obst), Infostand.

Es ist eine elektronische Zeitnahme mit Brutto- und Nettozeit geplant.
Ein Sanitätsdienst muss gestellt werden.

Bezüglich der Verpflegung ist nur eine Erstverpflegung im Ziel erlaubt. Eine weiterführende Verpflegung muss durch ein professionelles Catering erbracht werden.

Es folgt ein Diskussionsaustausch.

Hans-Jürgen Drechsler fragt, ob Schulen einladen werden und mit wie vielen Teilnehmern gerechnet wird. (Richtige Gewichtung zwischen Schülerlauf und den ‚Erwachsenenläufen‘?)

Dirk Wolf führt aus, dass die Inklusionskinder vorwiegend in der Staffel laufen werden und weist darauf hin, dass für Kinder unter 12 Jahren grds. nur Förderwettkämpfe erlaubt sind. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl gibt es keine Vergleichswerte. Es werden über alle Wettbewerbe 500 Teilnehmer kalkuliert.

Thomas Lein verlässt die Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr.

Klaus-Peter fragt nach der Größe von Sportkinder e.V. – Vertagung auf einen späteren Zeitpunkt, da Sonja Fähndrich-Lob von Sportkinder e.V. noch erwartet wird.

Sonja Richter möchte wissen, ob alle Wettkämpfe zeitlich getrennt stattfinden.
Dirk Wolf führt aus, dass die Staffel sowie der 10km-Lauf zeitlich parallel stattfinden sollen. Ein Führungsfahrrad soll dabei zum Einsatz kommen. Es wird betont, dass das Gemeinschaftliche im Vordergrund stehen soll.

Marwin Achenbach bittet um Darlegung der finanziellen Aspekte.

Dirk Wolf macht deutlich, dass die Finanzen vollständig über Sportkinder e.V. abgewickelt werden. Sportkinder e.V. trägt das komplette finanzielle Risiko. Aktuell sind Sportkinder e.V. und der LTB auf Sponsorsuche. Über Sonja Lob kann voraussichtlich die ‚Aktion Mensch‘ gewonnen werden. Ein detailliertes Finanzkonzept gibt es noch nicht. Hauptthemen werden dabei die Zeitnahme und der Westfalenpark sein. Es wird betont, dass kein Geld ausgegeben werden soll, das nicht vorhanden ist. Die Kosten der Zeitnahme werden gemäß vorliegendem Angebot von MAXX-Timing bei etwa 3.500,00 EUR (inkl. zwei Mitarbeiter mit Übernachtung) liegen. Es wurden jedoch noch keine Gespräche geführt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Augenmerk auf eine qualitativ gute Zeitnahme gelegt wird, damit es nicht zu Problemen wie beispielsweise in der Vergangenheit bei der Barbara-Runde in Oberaden kommt.

Die erste Vorsitzende von Sportkinder e.V. Sonja Fähndrich-Lob und der zweite Vorsitzende Dr. Martin Fähndrich kommen um 21.00Uhr.

Sonja Fähndrich-Lob stellt sich und den Verein kurz vor. Sie kommt aus der Rehawissenschaft und hat den Verein gegründet, um beeinträchtigten Menschen durch

die Organisation von Events die Chance zu geben, an ‚normalen‘ Dingen teilzunehmen. Der Verein deckt alle Altersgruppen ab. Der Hintergrund der Namengebung ist die Erinnerung ans Kind (‚Das Kind in sich wecken.‘).

Klaus-Peter Weinbörner fragt nach der Vereinsgröße.

Sonja Fährdrich-Lob führt aus, dass es keine offiziellen Mitgliedschaften gibt. ‚e.V.‘ ist einzig durch die beiden Vorstandsmitglieder möglich. Der Hintergedanke dabei ist, dass kein zusätzlicher Druck auf die beeinträchtigten Menschen ausgeübt werden soll. Für die Veranstaltung ist mit 50-100 ‚Sportkinder‘ zu rechnen.

Benjamin Wolbert fragt, ob es evtl. eine Staffelbörse geben wird.

Sonja Fährdrich-Lob hält den direkten Kontakt als bestes Mittel, um Läufer zu vermitteln.

Andreas Müller möchte wissen, ob es für die ‚Sportkinder‘ eine direkte Laufbegleitung geben muss.

Sonja Fährdrich-Lob verneint dieses. Sie verweist jedoch gleichzeitig auf den AWO-Lauf, bei dem eine Laufbegleitung in Einzelfällen praktiziert wird.

Hans-Jürgen Drechsler bittet um Darlegung der Vereinsstruktur von Sportkinder e.V.

Es wird von Seiten Sonja Fährdrich-Lobs erklärt, dass keine komplexe Struktur besteht. Es gibt einen regelmäßigen Lauftreff am Phoenixsee, an dem durchschnittlich 3-4 Beeinträchtigte teilnehmen. Leider fehlt jedoch die Bereitschaft der Einrichtungen, diesen Lauftreff in Bezug auf den Transport zu unterstützen. Einmal jährlich finden zudem die Summergames im Stadion Rote Erde statt.

Heiko Thoms stellt die Frage, was der LTB von der Mitwirkung an dem Lauf hat.

Dirk Wolf betont, dass weiche Faktoren im Vordergrund stehen. Zudem wird ein Traditionslauf relaunched.

Sonja Fährdrich-Lob zeigt sich hinsichtlich dieser Frage irritiert. Ihrer Ansicht nach sollte seitens des LTBs die Leidenschaft des Laufens im Vordergrund stehen.

Raimund Schledde meint, dass der LTB die Aktion positiv angehen sollte. Der LTB passt seiner Meinung nach gut in das Konzept.

Arnulf Arentz ergänzt, dass sich der LTB traditionell sozial engagiert.

Mathias Kamp verlässt die Mitgliederversammlung um 21.20 Uhr.

Klaus-Peter Weinbörner fragt nach der Anzahl der benötigten Helfer.

Dirk Wolf äußert, dass zur Streckensicherung ca. 10 Personen benötigt werden.

Klaus-Peter Weinbörner hält diese Anzahl für zu niedrig.

Darüber hinaus ist Unterstützung bei den bereits genannten Punkten wie Auf- und Abbau, Nachmeldungen, Startnummernausgabe, Zielverpflegung und Infostand erforderlich. Insgesamt wird von etwa 30 Helfern gesprochen. Es folgt der Hinweis, dass sich die anfallenden Tätigkeiten auf zwei Vereine verteilen.

Sonja Richter betont, dass der Anspruch des LTBs im Vergleich zur Unterstützung des Phoenixsee-HM doch lieber Inklusion sein sollte.

Eine Abstimmung ergibt, dass von den aktuell 38 anwesenden Mitgliedern 23 Mitglieder helfen würden.

Es ist mit dem Betreiber der Kleinbahn im Westfalenpark hinsichtlich des Verdienstauffalls zu reden.

Bezüglich des Caterings wird aktuell das Cafe Durchblick in Erwägung gezogen.

Sonja Fähndrich-Lob schließt für die Veranstaltung einen Mietvertrag mit dem Westfalenpark. Franz-Josef Ingenmey bietet hinsichtlich dieser Kosten ein Gespräch mit Ullrich Sierau an.

Alle Aktiven haben freien Eintritt in den Westfalenpark. Besucher müssen Eintritt zahlen. Es wird die Möglichkeit geben, eine größere Anzahl an Tickets mit Mengenrabatt, auch auf Kommission, zu erwerben.

Hinsichtlich der Mitwirkung des LTBs am Westfalenparklauf erfolgt abschließend eine Abstimmung. Es gibt eine Enthaltung, ansonsten Zustimmung.

12. Anträge an die Mitgliederversammlung

Es gibt keine Anträge an die Mitgliederversammlung.

13. Ehrung der Jubilare

Vor Beginn der Ehrung der Jubilare erhält Ariane Schmidt für ihre Zeit als Verpflegungswartin Blumen als Dankeschön.

Folgende Mitglieder werden für ihre 15-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

anwesend:

- Uta Doyscher-Lutz

nicht anwesend:

- Matthias Arens

- Friedhelm Heller

- Thomas van Haut

Es werden Urkunde und T-Shirt überreicht.

14. Ehrungen Vereinsmeister

Die Ehrungen der Vereinsmeister werden von Rüdiger Arnold und Heiko Thoms vorgenommen.

Damen, kleine Serie (HM, 10km, 5km)

1. Marlies Achenbach
2. Marita Achenbach
3. Andrea Schulze-Velmede

Herren, kleine Serie (HM, 10km, 5km)

1. Jörg-Peter Zöllner
2. Lars Schroeder-Uter
3. Marwin Achenbach

Damen, große Serie (M, HM, 10km)

1. Vanessa Rösler
2. Sandra Schmidt
3. Birgit Moik

Herren, große Serie (M, HM, 10km)

1. Tillmann Goltsch
2. Raimund Schledde
3. Jonas Lenz

15. Verschiedenes

Rüdiger Arnold legt sein Amt als Vorstandssprecher mit Ende der Mitgliederversammlung nieder. Es wird nach einer Nachfolge gefragt und darauf hingewiesen, dass Dirk Wolf und Stefan Seck laut Satzung ermächtigt sind, eine Person kommissarisch zu ernennen. Bereits im letzten Jahr hat der Verein von diesem Recht bei dem Amt des Schatzmeisters Gebrauch gemacht. Der Vorstand ist mit zwei Mitgliedern handlungsfähig. Jedoch wird ausgeführt, dass dies keine gute Situation für den Verein ist. Es wird die Frage an die Mitglieder gestellt, wie es weitergehen soll. Auf Nachfrage von Hans-Jürgen Drechsler führt Stefan Seck aus, dass er aus beruflicher und familiärer Sicht gerne das Amt des Schatzmeisters fortführt, aber nicht für das Amt des Vorstandssprechers zur Verfügung steht. Dirk Wolf steht aus beruflichen Gründen und aus der Tatsache, dass die Aufgaben des stellvertretenden Vorstandssprechers besser zu ihm passen, ebenfalls nicht für das Amt des Vorstandssprechers zur Verfügung. Er stellt klar, dass jedoch gerne über eine Anpassung der Aufgabenverteilung gesprochen werden kann. Der Vorstand hält sich vor, zu diesem Punkt eine separate Mitgliederversammlung einzuberufen. Arnulf Arentz verdeutlicht an dieser Stelle noch einmal, dass es, wenn kein Nachfolger für den Vorstandssprecher gefunden wird, keinen LTB mehr geben wird.

Rüdiger Arnold wird weiterhin für das Amt des Pressewarts und für das Westfalenparklauf-Organisationskomitee zur Verfügung stehen.

Dirk Wolf und Stefan Seck danken Rüdiger Arnold im Namen des gesamten Vereins für sein eingebrachtes Engagement und betonen, dass er damals, erst relativ kurze Zeit im Verein, bereits das erste Amt übernommen hat.

Stefan Gartz fragt an, ob evtl. auf der Homepage hinsichtlich besserer Terminabsprachen ein Forum integriert werden könnte.
(Beispiel: Lauf-ABC – Wer macht mit?)

Die nächste VoSi findet am 28.02.2018 statt.

Rüdiger Arnold bedankt sich abschließend bei den anwesenden Mitgliedern und beendet die Versammlung um 22.10 Uhr.

Unterschriften:



Rüdiger Arnold
(Vorstandssprecher)



Dirk Wolf
(Stellv. Vorstandssprecher)



Nadine Merten
(Protokollführerin)